

GESCHICHTE ERLEBEN



EINLADUNG
ZUR
ERÖFFNUNG
DER
SONDER-
AUSSTELLUNG

Stadtmuseum Mosbach

Hospitalgasse 4, 74821 Mosbach

Tel: 06261 899240

Fax: 06261 899241

E-Mail: museum@mosbach.de

www.mosbach.de/stadtmuseum

Öffnungszeiten:
von April bis Oktober
mittwochs und sonntags
15 bis 18 Uhr



1 Museumsverwaltung
Büro / Museumspädagogik

2 Altes Hospital
Hafnerei - Fayencen - Majolika (2. OG)
Jüdisches Leben (3. OG)
Streiflichter der Geschichte (3. OG)

3 Hospitalscheune
Altes Druckgewerbe (EG)
Handwerks- und
Zunftgeschichte (1. OG)
Stadtansichten (2. OG)

4 Haus Paschke
Volkskunde der
Heimatvertriebenen
Museumsbibliothek

5 Haus Kickelhain
Odenwälder Wohnkultur

6 Haus Becker
Sonderausstellungsraum

Führungen und zusätzliche
Besichtigungstermine für Gruppen sind
auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Stadtmuseum

Von Mosbach nach Rom
77 Tage als Pilger unterwegs



9. April
bis
26. Juni
2019

SONDER-
AUSSTELLUNG



Von Mosbach nach Rom 77 Tage als Pilger unterwegs

9. April - 26. Juni 2019

mittwochs und sonntags
15 Uhr bis 18 Uhr

Sonderausstellung
Haus Becker



Wenn einer eine Reise tut...

Von einer ganz besonderen Reise, einer Wallfahrt, dem Pilgerweg von Konstanz nach Rom, kann der Mosbacher Buchdruckermeister Karl Kretschmer erzählen.

„Von Mosbach nach Rom“ bildet die geographische Klammer für außergewöhnliche Erfahrungen über einen Zeitraum von 77 Tagen auf dem insgesamt 1500 Kilometer langen Fußweg. Für einen guten Zweck nach Rom zu pilgern - über weite Strecken zusammen mit Kolpingbruder Christian Thumfart - mit ganz realen, aber auch „inneren“ Zielen hatte sich Kretschmer im Sommer 2016 auf den Weg gemacht.

In seiner Ausstellung berichtet er von der Inspiration durch eine Pilgerreise seines Vaters im Jahre 1925 und dessen erhaltene Reiseaufzeichnungen. Anhand großformatiger Fotografien wird der Schweizer Jakobsweg von Konstanz bis an den Genfer See lebendig, ebenso der daran anschließende Frankenweg, die Via Francigena.

„Von Mosbach nach Rom“ erzählt aber auch von menschlichen Begegnungen und Erlebnissen auf und abseits der Wege. Buchstäblich „in den Blick“ genommen werden intensive Momente wie das Erreichen des Großen St. Bernhard, dem mit 2469 Metern höchsten Punkt der Reise und die Ankunft auf dem Petersplatz in Rom.

Individuelle Momente des Glücks, erlebte Hilfsbereitschaft in Herbergen und Unterkünften, Begegnungen und intensive Gespräche mit anderen Pilgern - all dies zeigt eindrucksvoll, was es bedeuten kann, sich „mit Bündel und Stab“ auf den Weg zu machen...



Eröffnung der Ausstellung

**Dienstag
9. April 2019
18:00 Uhr**

Unterer Rathaussaal

Begrüßung

Bürgermeister Michael Keilbach

Unterwegs nach Rom

Karl Kretschmer

Einführung in die Ausstellung

Museumsleiter Stefan Müller M.A.

Musik

Rupert Laible, Klavier

